



## **Stellungnahme zur Betriebsausschusssitzung des Hagener Betriebs für Informationstechnologie – HABIT am 08. November 2018**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen
2. Wirtschaftsplan des HABIT 2019  
Vorlage: 0968/2018
3. 3. Zwischenbericht 2018  
Vorlage: 0976/2018
4. eGovernment / Digitalisierung
5. Anfragen

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Mitteilungen

→ Zu diesem Tagesordnungspunkt ist keine Stellungnahme erforderlich.

### 2. Wirtschaftsplan des HABIT 2019 (Vorlage: 0968/2018)

#### Beschlussvorschlag des HABIT:

Dem Wirtschaftsplan des HABIT 2019 wird zugestimmt.

Mit Beschluss des Rates der Stadt Hagen liegen die finanziellen Eckdaten für das Wirtschaftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2019 vor. Eine Umsetzung des Wirtschaftsplans kann dann ab dem 01.01.2019 erfolgen.

#### Stellungnahme des Beteiligungscontrollings:

Grundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplans des HABIT Hagener Betrieb für Informationstechnologie – Systemhaus für Hagen und Ennepe-Ruhr ist der um weitere Planungselemente erweiterte § 15 der Betriebssatzung des HABIT. Zu den Elementen des Wirtschaftsplans zählen demnach:

1. Vermögensplan
2. Erfolgsplan
3. Stellenplan & Stellenübersicht
4. Investitionsplan
5. Finanzplan
6. 5-jährige Ergebnisplanung
7. 5-jährige Finanzplanung
8. Planbilanz

→ Der Wirtschaftsplan 2019 des HABIT enthält die wesentlichen Elemente und wurde fristgerecht eingereicht.

Das Beteiligungscontrolling hat im Rahmen der Erstellung der Stellungnahme zum Wirtschaftsplan bereits im Vorfeld offene Fragen mit den Verantwortlichen des HABIT

geklärt. Die nachfolgende Stellungnahme in Form der Kurz-Gewinn- und Verlustrechnung greift daher nur die wesentlichen Kernaussagen aus der Wirtschaftsplanning 2019 auf:

Kurz GuV (in T€)	2017 Ist	2018 Plan	2018 Progn.	2019 Plan	Abw. Plan 19/ Progn.18	Kommentar der Gesellschaft zu wesentlichen Abweichungen
Umsatzerlöse	15.022	15.409	15.378	16.211	833	Die Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen Erlöse aus der Bereitstellung von Anwendungen (rd. 7,9 Mio. €), Erlöse aus IT-Netz und Telekommunikation (rd. 3,9 Mio. €) sowie Erlöse aus der Bereitstellung von Endgeräten (rd. 3,0 Mio. €).
Sonstige betriebliche Erträge	557	544	540	0	-540	Diese Position hat die Ausgleichszahlung (lt. Ratsbeschluss bis 2018) des WBH für nicht in Anspruch genommene IT-Dienstleistungen beinhaltet.
<b>Gesamtertrag</b>	<b>15.579</b>	<b>15.953</b>	<b>15.918</b>	<b>16.211</b>	<b>293</b>	
Materialaufwand	-3.879	-4.964	-5.019	-5.293	-274	Der Materialaufwand enthält Aufwendungen für bezogene Leistungen (u.a. Wartung rd. 3,2 Mio. € und Beratungs- und Unterstützungsleistung rd. 0,9 Mio. €). Der Anstieg gegenüber 2018 resultiert aus erhöhten Materialaufwendungen für Hard- und Software bei geringerer Beratungsaufwendungen.
Personalaufwand	-7.126	-7.425	-7.425	-7.712	-287	Die Planung berücksichtigt einen Anstieg bei Beamten von 3,0% (ab 01.01) und bei Angestellten individuelle Erhöhungen entsprechend der Tarifrunde 2018 (ab 01.04). Die Versorgungsaufwendung Beamte wird mit 935 T€ (Vorjahresplan 1.005 T€, Ist 2017 943 T€) geplant. Insgesamt enthält die Planung 98 Stellen (VJ: 100).
Abschreibungen	-3.199	-3.664	-2.709	-3.017	-308	Das Anlagevermögen sinkt durch planmäßige Abschreibungen und erhöht sich durch abgeschlossene Maßnahmen aus dem Vorjahr. Bezugene Leistungen (Software) werden erstmalig in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dargestellt. Prognose 2018 geringer durch verzögerte Aktivierung des HRZ + BRZ (955 T€).
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-834	-964	-934	-1.070	-136	Umfasst neben Gebäudekosten (527 T€) ebenso allgemeinen betrieblichen Aufwand (rd. 213 T€) sowie Umlagen und Sonstiges (rd. 218 T€, davon Verwaltungskostenumlage in Höhe von rd. 178 T€).
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-15.038</b>	<b>-17.017</b>	<b>-16.087</b>	<b>-17.092</b>	<b>-1.005</b>	
Finanzergebnis	-24	-9	-9	-20	-11	Zinsaufwand für den Kassenkredit bei der Stadt Hagen sowie für Abzinsung der Rückstellungen berücksichtigt.
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	./.
Sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	0	./.
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>516</b>	<b>-1.074</b>	<b>-180</b>	<b>-902</b>	<b>-722</b>	
Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	0	./.
Entnahme aus Rücklagen	152	1.074	180	902	722	Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen für das Projekt DMS/Archivierung (rd. 72 T€) und Bau Haupt- und Back-Up RZ HABIT (rd. 830 T€).
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>668</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Die planerische Erfolgsrechnung für 2019 ist unter den getroffenen Prämissen nachvollziehbar und führt zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

Das zugrunde liegende Investitionsprogramm wurde zur Kenntnis genommen. Das Gesamtinvestitionsvolumen für das Wirtschaftsjahr 2019 beträgt 5.320 T€. Die wesentlichen Positionen umfassen Investitionen im Bereich IT-Netz + IT-Infrastruktur (2.413 TEUR) sowie in die System-Infrastruktur (1.471 T€). Für den Bereich Immaterielle Vermögensgegenstände werden Investitionen in Höhe von 1.001 T€ geplant.

Die zugrunde liegende Personalplanung berücksichtigt für das Jahr 2019 98 Vollzeitkräfte (2018: 100 VZK).

Die Mittelfristplanung geht von jährlich ausgeglichenen Bilanzergebnissen aus. Bis Ende des Jahres 2022 wird der Jahresfehlbetrag durch die Entnahme aus der gebildeten Gewinnrücklage für das Haupt- und Backup-Rechenzentrum ausgeglichen. Im Jahr 2023 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

→ Aus Sicht des Beteiligungscontrollings kann dem Wirtschaftsplan 2019 zugesimmt werden.

### **3. 3. Zwischenbericht 2018 (Vorlage: 0976/2018)**

#### **Beschlussvorschlag des HABIT:**

Die Vorlage der Betriebsleitung HABIT wird zur Kenntnis genommen.

#### **Stellungnahme des Beteiligungscontrollings:**

- Die Planung betrachtet grundsätzlich den Zeitraum des gesamten Geschäftsjahrs, so dass sich für den Quartalsbericht rechnerische Werte ergeben, die eine unterjährige Abweichung aufzeigen.
- Lediglich im Bereich der Personalkosten, wirkt sich eine Erhöhung der Versorgungskostenumlage negativ auf das Ergebnis aus. Dies wird aktuell durch unbesetzte Planstellen kompensiert.
- Auf Jahressicht wird ein Ergebnis von -180 T€ prognostiziert. Dies entspricht einer positiven Planabweichung von 895 T€, die im Wesentlichen aus deutlich geringeren Abschreibungen auf Grund von geringeren bzw. verschobenen Investitionen resultieren. Durch die Entnahme aus der Gewinnrücklage wird ein neutraler Bilanzgewinn erwartet.

### **4. eGovernment / Digitalisierung**

### **5. Anfragen**

→ Zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 ist eine Stellungnahme des Beteiligungscontrollings nicht erforderlich.